

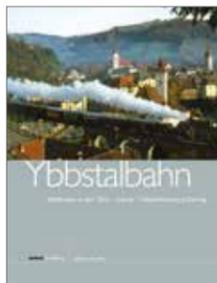


# Verlagsprogramm 2021

**BAHN***medien.at*

Im Jahr 1964 fotografierte Franz Kraus ÖBB 95.111 noch mit einer Garnitur von Altbauwagen (Archiv Pospichal).

Der Autor Dieter Stanfel hat nach Jahrzehnten intensiver Quellenforschung und Archivarbeit sowie Befragung von Zeitzeugen eine **Streckenmonographie der Ybbstalbahn** vorgelegt. Detaillierte Beschreibungen der Strecke und des Fuhrparks, einschließlich zahlreicher Grafiken von Fahrzeugen, Hochbauten und Gleisanlagen runden das reich illustrierte Werk ab. Als Ergänzung zum Buch werden auf einer **DVD** Pläne und Zeichnungen sowie digitalisierte Amateurfilme angeboten.



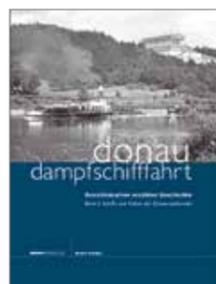
**Straßenbahnen der k.u.k. Donaumonarchie**

Die österreichisch-ungarische Monarchie verfügte nicht nur über ein außerordentlich dichtes Eisenbahnnetz, ihre Städte besaßen auch schon frühzeitig ausgedehnte Straßenbahnnetze und Trolleybus-systeme. In diesem Band werden zum ersten Mal alle 79 Straßenbahnbetriebe Österreich-Ungarns umfassend und mit detaillierten Plänen und Fahrzeugstatistiken dargestellt. Das Buch versammelt zudem eine Fülle an Fotomaterial aus der Zeit vor 1918.



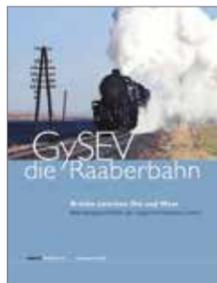
**Donaudampfschiffahrt**

In zwei reich illustrierten Bänden zeichnet die Publikation die Geschichte der Donaudampfschiffahrt nach. **Im ersten Band** unternimmt der Autor anhand historischer Ansichtskarten eine Reise von Regensburg donauabwärts bis Sulina, wo der Strom ins Schwarze Meer mündet. **Der zweite Band** befasst sich mit den Schiffen und Kähnen der verschiedenen kleinen und großen Reedereien in den Anrainerstaaten der Donau.



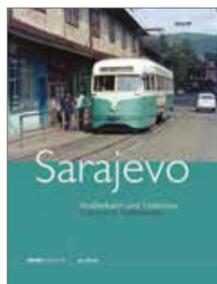
**GySEV – Die Raaberbahn**

Die „Raaberbahn“ zählt zu Österreichs ältesten, größten und bekanntesten Bahnunternehmen. Ihre Besonderheit liegt darin, dass sie im Eigentum zweier Staaten – Österreich und Ungarn – steht und auch auf den Territorien beider Staaten verkehrt. Das Buch stellt in sauberer historischer Darstellung die komplette Geschichte des Bahnunternehmens dar.



**Straßenbahn und Trolleybus in Sarajevo**

Die im Jahr 1885 in Betrieb genommene schmalspurige Pferdebahn wurde im Jahr 1895 elektrifiziert und fortan als altösterreichischer Schmalspurstraßenbahnbetrieb in 760 mm-Spurweite betrieben. Nach dem Zweiten Weltkrieg entschloss man sich, das Straßenbahnsystem auf Normalspur umzubauen. Parallel kam es zur Errichtung eines Obusnetzes. Die Texte sind vollständig bilingual deutsch und englisch.



**Triebfahrzeuge 1918 bis 1938**

In der gleichen grafischen Aufmachung wie bei den kkStB-Bänden beschreibt diese dreibändige Reihe die Vielfalt an BBÖ-Triebfahrzeugen, die von den kkStB stammten, aber auch jene, die durch Verstaatlichung (Südbahn, EWA, NÖLB, ...) oder durch Neuentwicklung oder Umbau dem Fahrzeugstand hinzugefügt wurden. Außerdem gab es eine kleine Anzahl an Lokreihen, die weder in unseren kkStB- noch in den ÖBB-Bänden behandelt wurden, weil sie zwar von den BBÖ beschafft oder im Zuge der Verstaatlichung eingereiht, aber bereits vor 1945 aus dem Bestand geschieden worden waren. Dies betrifft vor allem jene Lokomotiven, die wegen Triebfahrzeugmangel von den BBÖ aus der Schweiz angekauft und nach der Indienstellung neuerer Maschinen wieder veräußert wurden (Reihen 130 und 279), aber auch Reihen, die innerhalb weniger Jahre nach Ende des Ersten Weltkriegs an andere Nachfolge-



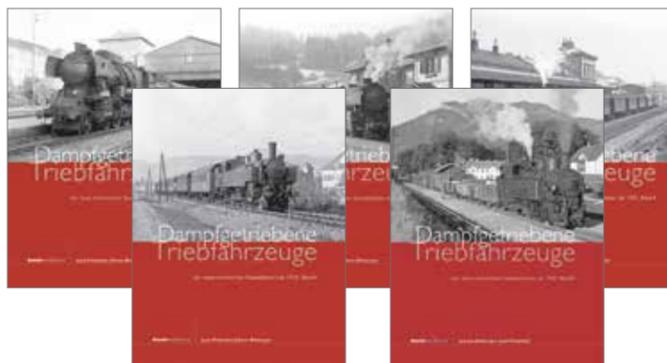
staaten der Monarchie abgegeben wurden. Ferner waren alle Bahnen zu berücksichtigen, auf denen die BBÖ den Betrieb führten, also etwa auf der Salzkammergut-Lokalbahn (SKGLB). Augenmerk war aber auch auf ehemalige Fahrzeuge der k.u.k. Heeresbahnen zu legen, die zu DÖStB/ÖStB/BBÖ gelangten.

- Band 1** ist den Reihen 1 bis 860 gewidmet.
- Band 2** beschreibt die Reihen 61 bis 100.
- Band 3** behandelt die schmalspurigen sowie die Fahrzeuge mit elektrischen und Verbrennungsmotoren.

**Dampfgetriebene Triebfahrzeuge der österr. Staatsbahnen ab 1945**

Diese fünfbandige Reihe über die **dampfgetriebenen Triebfahrzeuge der österreichischen Staatsbahnen ab 1945** bietet eine vollständige Biographie aller Fahrzeuge, die sich nach dem Zweiten Weltkrieg auf den Schienen der Republik Österreich fanden: Sie stammten nicht nur aus ehemaligen Beständen der Habsburgermonarchie und der Ersten Republik der Zwischenkriegszeit, sondern auch von der Deutschen Reichsbahn und aus vielen anderen europäischen Staaten. In den Wirren des Zweiten Weltkriegs hatte es zahlreiche interessante Maschinen hierher verschlagen. Viele von ihnen waren Einzelstücke, manche Reihen aber waren in großer Stückzahl oder sogar vollständig in Österreich geblieben.

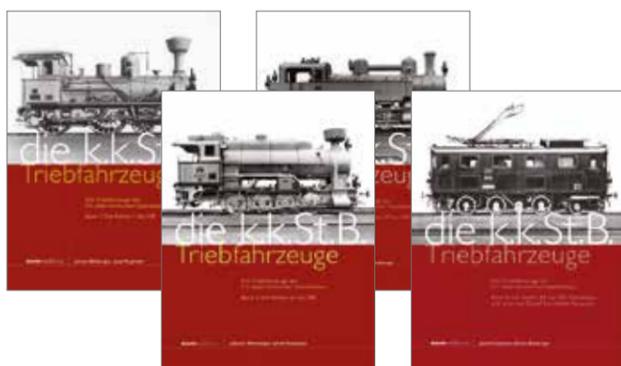
Viele der nicht-österreichischen Lokomotiven kehrten bald in ihre Heimat zurück, andere blieben einige Jahre länger oder sogar für immer. Der Lebenslauf jeder Lokomotive wird detailliert dargestellt, jede Reihe mit Fotos dokumentiert, technische Daten und Typenskizzen vervollständigen das Bild.



## Triebfahrzeuge der k.k. österr. Staatsbahnen

In einer vierbändigen Reihe werden die Triebfahrzeuge der kkStB, der staatlichen Eisenbahnverwaltung des österreichischen Teiles der Donau-Monarchie behandelt.

Ausgewiesenes Ziel der Autoren ist eine Komplettdarstellung nicht nur aller Baureihen. Detaillierte Tabellen dokumentieren die Technik jeder Baureihe, deren Baudaten und die Geschichte jeder einzelnen Lokomotive.



## Die Gurktalbahn – Eine Schmalspurbahn in Kärnten

Die Gurktalbahn war vielleicht nicht die spektakulärste Schmalspurbahn Österreichs – und dennoch ist sie eine der Bekanntesten. Sie war als erste Museumsbahn der Alpenrepublik Vorbild für viele weitere ähnliche Projekte.

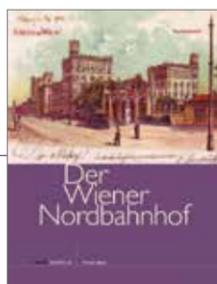
Der Autor Dieter Stanfel zeigt uns Bahnhöfe und Lokomotiven, Streckenszenen sowie auch Land und Leute.



## Der Wiener Nordbahnhof 1837–2018

Wiener Stationsplatz, Nordbahnhof, Praterstern, Wien Nord und Wien Praterstern so lauten die Benennungen des ältesten Bahnhofes Wiens. Seine Geschichte beginnt mit dem Aufschütten des sumpfigen Geländes, dem Anlegen der noch einfachen Gleisanlagen und dem Bau der verschiedenen Gebäude 1836, und ist eng mit der Entwicklung der Stadt sowie auch mit dem zweiten

Bezirk verbunden. Viele kleine amoureuse, traurige, lustige, aufregende und pompös inszenierte Ereignisse haben sich auf dem Gelände und in den Gemäuern der Gebäude abgespielt. Dieses Buch versucht, einen kleinen Teil dieser interessanten und vielfältigen Geschichten aufzuarbeiten und für die Nachwelt zu erhalten.



## Die Lokomotivfabriken des Georg Sigl in Wien und Wiener Neustadt

**Georg Sigls Lokomotivfabrik in Wiener Neustadt** war nicht nur die größte und bedeutendste Lokomotivfabrik der österreichisch-ungarischen Monarchie, sondern spielte auch in der Lokomotivgeschichte eine entscheidende Rolle.

Das **Buch** behandelt aber in erster Linie nicht die Geschichte von Sigls Lokomotivfabriken in Wien und Wiener Neustadt, sondern legt den Schwerpunkt auf den Lebenslauf sämtlicher Maschinen, die unter Sigl sowie seinem Rechtsvorgänger und -nachfolger gebaut wurden.

Die **DVD** zum Buch enthält als digitales Reprint hochauflösende Scans eines von der Wiener Neustädter Lokomotivfabrik um 1898 herausgegebenen Bandes mit Werkzeichnungen und technischen Daten der zwischen 1875 und 1898 produzierten Lokomotivtypen (153 Blatt) sowie gleichartiges Material der zuvor von Günther in Wiener Neustadt gebauten Maschinen (28 Blatt).



## kkStB-Reisezugwagen

Fahrbetriebsmittel von Eisenbahnunternehmen bestehen nicht nur aus Lokomotiven und Triebwagen, sondern zum weit größeren Teil aus Wagen. Dennoch ist dieses Thema in der österreichischen Eisenbahnliteratur bis dato nur in geringem Umfang behandelt worden.

Die Autoren behandeln in den ersten beiden Bänden dieser Reihe die ersten von den kkStB selbst beschafften Reisezugwagen in den Mittelpunkt ihrer Betrachtungen, die mit der Standardisierung ab 1882 in der Wagengruppe Ia zusammengefasst wurden.

**Band 1** ist den zweiachsigen Personenwagen für Fern- und Lokalverkehr sowie den Gepäckwagen gewidmet.

**Band 2** behandelt die wohl bekanntesten Wagen der Bauart Ia, die Wiener Stadtbahnwagen. Außerdem werden den drei- und vierachsigen Wagen sowie den verschiedenen Postwagen eigene Kapitel gewidmet. Alle Bauarten werden in Wort und, so weit vorhanden, im Bild vorgestellt. Technische Daten und Typenskizzen runden die Präsentation ab.

**Band 3** widmet sich den zweiachsigen Seitengangwagen, inklusive der Rybák-Wagen. Das Kapitel der dreiachsigen Reisezugwagen enthält auch die Mittenwaldbahnwagen. Die vierachsigen Wagenbauarten beinhalten mit den von Karl Gölsdorf entworfenen Wagen den wesentlichsten Fort-



schritt in Aussehen und Aufbau der Baugruppe Ib. Weiters werden drei- und vierachsige Gepäck- und Postwagen besprochen. Viele Wagen der Baugruppe Ib wurden nach dem Zweiten Weltkrieg in Spantenwagen umgestaltet.

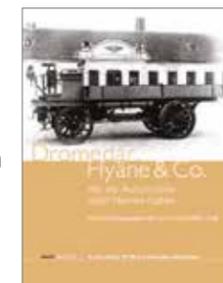
**Band 4** widmet sich den Lokbahnwagen der Baugruppen Ib, Ic und Ie sowie den zweiachsigen Post- und Gepäckwagen der Baugruppe Ib.

**DVDs** enthalten ein Einzelverzeichnis der Wagen in PDF-Form, das – soweit ermittelbar – Aufschluss über den weiteren Lebenslauf, Verbleib und Ausmusterung jedes einzelnen Fahrzeuges gibt. Darüber hinaus sind Typenzeichnungen in mehreren digitalen Formaten enthalten, sodass diese detailreichen Grafiken in einer weit über das Abdruckbare hinaus gehenden Auflösung auf dem Bildschirm betrachtet werden können.

## Dromedar, Hyäne und Co. – Als die Automobile noch Namen hatten

Die Motorisierung der k.u.k. Armee begann in den letzten Tagen des Jahres 1897: Mit einem von der deutschen Firma Daimler geliehenen Automobil. Nach und nach fasste sodann das Automobil in der Armee langsam Fuß. Der Ausbruch des Ersten Weltkrieges sollte den Bedarf an Kraftfahrzeugen geradezu schlagartig enorm steigern. Die Beiträge der vier Autoren umspannen in einem weiten Themenbogen nicht nur die Entwicklung des

Kraftfahrwesens in den beiden letzten Jahrzehnten der österreichisch-ungarischen Armee. Die prägenden Persönlichkeiten werden ebenso vorgestellt wie die Geschichten der führenden Automobilfabriken der Donaumonarchie oder die vielfältigen Auswirkungen der Wirtschaftsblockade gegen die Mittelmächte.



1-4	Blieberger, Pospichal: <b>Triebfahrzeuge der k.k. österr. Staatsbahnen, Band 1:</b> Reihen 1 bis 228, ISBN 978-3-9502648-0-7	39,90 €	25	Heless, Blieberger, Hauke: <b>kkStB-Reisezugwagen Wagengruppe Ia, Teil 1</b> ISBN 978-3-9503921-0-4	vergr.		
	<b>Band 2:</b> Reihen 29 bis 760, ISBN 978-3-9502648-4-5	39,90 €		26	Heless, Blieberger, Hauke: <b>kkStB-Reisezugwagen Wagengruppe Ia, Teil 2</b> ISBN 978-3-903177-01-7	48,90 €	
	<b>Band 3:</b> Reihen 61 bis 380, ISBN 978-3-9502648-6-9	vergr.			27	Haas: <b>Der Wiener Nordbahnhof 1837–2018</b> ISBN 978-3-903177-03-1	48,90 €
	<b>Band 4:</b> Reihen 83 bis 100, Schmalspur- und nicht mit Dampf betriebene Bauarten ISBN 978-3-9502648-8-3	43,90 €				28	Horn, Reichl: <b>Kaiser Ferdinands-Nordbahn – die Fahrzeuge</b> ISBN 978-3-903177-11-6
Geerkens: <b>Wertpapiere österreichischer Eisenbahnen, Teil 1:</b> ISBN 978-3-9502648-1-4	59,00 €	30	Karner: <b>Die Triebfahrzeugreihe 2043 der ÖBB – Strukturwechsel in Technik und Betrieb</b> ISBN 978-3-903177-08-6				n.E.
Teil 2: ISBN 978-3-9503304-5-8	59,00 €		31-33	Pospichal, Blieberger: <b>Triebfahrzeuge 1918 bis 1938</b> <b>Band 1:</b> Reihen 1 bis 228, ISBN 978-3-903177-14-7			59,00 €
Stanfel: <b>Die Gurktalbahn – Eine Schmalspurbahn in Kärnten</b> ISBN: 978-3-9502648-3-8	39,90 €			34	<b>Band 2:</b> Reihen 29 bis 760, ISBN 978-3-903177-18-5		59,00 €
Zwickl: <b>GySEV – Die Raaberbahn</b> Betriebsgeschichte der österr. Linien, ISBN 978-3-9502648-5-2	43,90 €				35	<b>Band 3:</b> Reihen 61 bis 380, ISBN 978-3-903177-19-2	59,00 €
Zwickl, Hauke: <b>GySEV – Die Raaberbahn, Teil 2</b> ISBN 978-3-903177-27-7	n.E.	37				Heless, Blieberger, Hauke: <b>kkStB Reisezugwagen, Fernverkehrswagen der Gruppe Ib, Teil I</b> ISBN 978-3-903177-15-4	59,00 €
Blieberger: <b>kkStB Tender+Wasserwagen</b> ISBN 978-3-9503304-1-0	vergr.		B1			Heless, Blieberger, Hauke: <b>kkStB Reisezugwagen, Die Lokalbahnwagen der Baugruppen Ib, Ic und Ie,</b> ISBN 978-3-903177-26-0	59,00 €
Stanfel: <b>Ybbstalbahn</b> ISBN 978-3-9503304-4-1	48,90 €			B2		Blieberger, Meyer, Pospichal: <b>Schmalspurig durch Alt-Österreich</b> ISBN 978-3-903177-38-3	n.E.
Čihák: <b>Straßenbahn und Trolleybus in Sarajevo</b> ISBN 978-3-9503304-2-7	34,90 €				B3	Kettler: <b>Dieseltriebwagen der ÖBB</b> ISBN 978-3-9502648-7-6	vergr.
Tóth, Villányi, Kirchner: <b>Die Lokomotivfabriken des Georg Sigl in Wien und Wiener Neustadt,</b> ISBN 978-3-9503304-6-5	59,00 €	B4				Meyer, Pospichal: <b>Zahnradbahnlokomotiven aus Floridsdorf</b> ISBN 978-3-9503304-0-3	24,90 €
Herausgeber: Kollerits, Weininger, Wallisch-Pertl: <b>Selection – Eisenbahngeschichte(n)</b> ISBN 978-3-9503304-7-2	29,90 €		B5			Kettler: <b>Elektrotriebwagen der ÖBB</b> ISBN 978-3-9503304-3-4	27,90 €
Blieberger, Pospichal: <b>Dampfgetriebene Triebfahrzeuge der österr. Staatsbahnen ab 1945, Band 1,</b> Reihen bis 39, ISBN 978-3-9503304-8-9	48,90 €			B6		Bijelić, Halambek, Sirovica: <b>Straßenbahn Zagreb</b> ISBN 978-3-9503921-3-5	27,90 €
<b>Band 2,</b> Reihen 42 bis 55, ISBN 978-3-9503921-1-1	48,90 €				B7	Pospichal, Blieberger: <b>Auf den Spuren von Franz Kraus: Tirol 1959–1963</b> ISBN 978-3-9503921-4-2	24,90 €
<b>Band 3,</b> Reihen von 56 bis 659 und Reihen 64 bis 78, ISBN 978-3-9503921-7-3	48,90 €	B8				Pospichal: <b>Auf den Spuren von Franz Kraus: Wiener Straßenbahn um 1950</b> ISBN 978-3-903177-04-8	29,90 €
<b>Band 4,</b> Reihen 86 bis 93, ISBN 978-3-903177-02-4	48,90 €		B9			Peinhopf: <b>Eisenbahn – Impressionen aus Istrien</b> ISBN 978-3-903177-05-5	29,90 €
<b>Band 5,</b> Reihen 94 aufwärts, ISBN 978-3-903177-12-3	48,90 €			B10		Hardmeier: <b>Stern &amp; Hafferl-Bahnen 1976–1992 – Fotozeitreisen mit Werner Hardmeier</b> ISBN 978-3-903177-13-0	vergr.
Harák: <b>Straßenbahnen der k.u.k. Donaumonarchie: Tramway- und Trolleybusbetriebe in Österreich-Ungarn,</b> ISBN 978-3-9503304-9-6	59,00 €				B10	Hardmeier: <b>Schmalspur-Güterverkehr in Österreich ab 1977 – Fotozeitreisen mit Werner Hardmeier,</b> ISBN 978-3-903177-16-1	vergr.
Peinhopf: <b>Eisenbahnen in Istrien – einst und heute</b> ISBN 978-3-9503921-8-0	vergr.	B10				Zwickl: <b>Bahnen im Osten Österreichs 1963–1986 – Fotozeitreisen mit Karl Wildberger</b> ISBN 978-3-903177-17-8	34,90 €
Hauke: <b>Donaudampfschiffahrt, Band 1:</b> Von Regensburg zum Schwarzen Meer ISBN 978-3-9503921-9-7	39,90 €						
Hauke: <b>Donaudampfschiffahrt, Band 2:</b> Schiffe und Kähne der Donaureedereien ISBN 978-3-903177-00-0	39,90 €						
Artl (Hrsg.), Blasi, Reitgruber, Schimon: <b>Dromedar, Hyäne und Co. – Als die Automobile noch Namen hatten,</b> ISBN 978-3-903177-07-9	48,90 €						

B11	Pospichal, Heless: <b>Auf den Spuren von Franz Kraus: Bahndienstwagen der ÖBB 1959 bis 1969</b> , ISBN 978-3-903177-22-2	32,90 €
B12	Luft: <b>Semmeringbahn 1953–1959</b> ISBN 978-3-903177-23-9	vergr.
B13	Hauke: <b>Auf den Spuren von Andreas Schreyer – Moderne Zeiten</b> ISBN 978-3-903177-25-3	32,90 €
B14	Kettler, Siegl: <b>Ybbstalbahn – Eine Fotozeitreise</b> ISBN 978-3-903177-24-6	34,90 €
B15	Dorner: <b>Bahnen im Waldviertel 1964–1987 – Fotozeitreisen mit Karl Wildberger</b> ISBN 978-3-903177-29-1	vergr.
B16	Blieberger, Pospichal: <b>Auf den Spuren von Franz Kraus – Auf Wiener Bahnhöfen</b> ISBN 978-3-903177-28-4	34,90 €
B17	Pospichal, Luft: <b>Die Type G der Wiener Verkehrsbetriebe – 1952 bis 1961</b> ISBN 978-3-903177-32-1	34,90 €
B18	Kettler, Pospichal, Blieberger: <b>ÖBB-Reihe 86</b> ISBN 978-3-903177-33-8	34,90 €
B19	Bauer: <b>Linie 2 – die Grazer Ringlinie</b> ISBN 978-3-903177-36-9	vergr.
B20	Kofler: <b>Südbahn-Heizhaus – Vom Bahnbau in Lienz 1869/71 bis zur Gegenwart</b> ISBN 978-3-903177-37-6	vergr.
B21	Kettler, Blieberger, Pospichal: <b>ÖBB-Reihe 95</b> ISBN 978-3-903177-39-0	34,90 €
B22	Kettler, Blieberger, Pospichal: <b>Elektrolokomotiven der ÖBB I</b> ISBN 978-3-903177-40-6	n.E.
DVD	Röll: <b>Enzyklopädie des Eisenbahnwesens</b> , Digitalausgabe der zehnbändigen Zweitaufgabe (erschienen ab 1911), ISBN 978-3-9502648-2-1	29,90 €
DVD	Strach: <b>Geschichte der Eisenbahnen der österreichisch-ungarischen Monarchie</b> , Digitalausgabe von 1908, ISBN 978-3-903177-10-9	29,90 €
	Eisenbahnkarte Österreich-Ungarn 1913, Reprint, gerollt, inkl. vollständiges Stationsverzeichnis, ISBN 978-3-903177-09-3	25,00 €

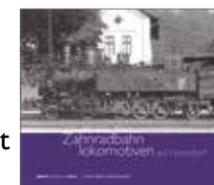
Bestellungen im Webshop unter [www.bahnmedien.at](http://www.bahnmedien.at)  
oder beim Buchhändler ihres Vertrauens.

**Achtung:** Interessenten aus Deutschland erhalten unsere Bücher bei der Buchhandlung ihres Vertrauens oder unserer Generalvertretung FachBuchZentrum & Antiquariat Stiletto ([www.bahnbuch.de](http://www.bahnbuch.de)) in München. Bitte beachten Sie, dass für Deutschland andere Preise gelten.

B2

### Zahnradbahnlokomotiven aus Floridsdorf

Die **Wiener Lokomotivfabrik Floridsdorf** besaß die alleinigen Patente des Zahnradbahn-Systems Abt für das Gebiet der österreichisch-ungarischen Monarchie. Dieser Bildband behandelt die Zahnradbahnlokomotiven, die dort gebaut wurden. Zahnradbahnen unterschiedlicher Spurweite mit Floridsdorfer Lokomotiven finden sich auf den Territorien der späteren Nachfolgestaaten Österreich, Tschechien, Slowakei, Ungarn, Rumänien und Bosnien-Herzegowina.



B4

### Straßenbahn Zagreb

Es ist 124 Jahre her, seitdem in **Zagreb** das erste Mal ein von einem Pferd gezogener Straßenbahnwagen durch die Stadt fuhr. Vor 105 Jahren wurden dann elektrische Straßenbahnen in Betrieb genommen. Die Straßenbahnwagen werden in diesem Bildband in chronologischer Reihung in ihren unterschiedlichen Varianten vorgestellt sowie technische Details in den Bildtexten angeführt.



B6

### Auf den Spuren von Franz Kraus: Wiener Straßenbahn um 1950

**Franz Kraus** fotografierte in Wien nicht nur zufällig beliebig vorbeifahrende Straßenbahnzüge, sondern hatte meist schon auch Informationen, auf welchen Linien und zu welchen Zeiten ganz spezielle Straßenbahngarnituren unterwegs waren. So entstanden Fotos von Zugzusammenstellungen oder Linieneinsätzen, die es später nie wieder gab.



B3

### Elektrotriebwagen der ÖBB

Dieser Bildband präsentiert die elektrischen Triebwagen der ÖBB. Nach einer kurzen technischen Beschreibung im Textteil werden die Fahrzeuge im Bildteil mit überwiegend großformatigen Fotografien vorgestellt. Fahrzeuge der ÖBB-Reihen 4041, 4042, 4060, 4010, 4030, 4130, 4020, 4023, 4024, 4124 werden bildlich dargestellt. Vorgestellt werden darüber hinaus auch die schmalspurigen Triebwagen der Reihe 4090 für die Mariazellerbahn.



B5

### Auf den Spuren von Franz Kraus: Tirol 1959–1963

In diesem Band wird ein Querschnitt von **Franz Kraus'** Aufnahmen in Tirol in den Jahren 1959 bis 1963 geboten. Die Fotos, die in und um Innsbruck sowie in der Umgebung von Lienz entstanden, umfassen einen weiten Bogen an elektrischen und Dieseltriebfahrzeugen vor unterschiedlichsten Zügen. In Lienz wurde auch noch die Zeit vor dem Ende der Dampftraktion dokumentiert.



B7

### Eisenbahn – Impressionen aus Istrien

Heute beschränkt sich das Bahnnetz in Istrien auf die Strecke Divača – Pula und die davon abzweigende Linie nach Koper, die spektakuläre Streckenführung und extrem dichten Güterzugverkehr aufweist. Die Pulastrecke, die im nördlichen Abschnitt durchaus den Charakter einer Gebirgsbahn aufweist, lädt zu einer Bahnfahrt auf einer landschaftlich reizvollen Strecke ein, auf der noch ein Hauch von k.u.k.-Nostalgie zu spüren ist. Auch eine Fahrt auf der Koperlinie ist unbestreitbar ein Erlebnis.



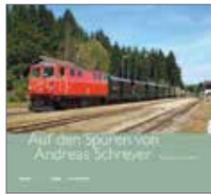
## Bahnen im Osten Österreichs 1963–1986

**Karl Wildberger** ist einer jener Eisenbahnfotografen, die den Dampfbetrieb noch miterlebt haben. Er hat aber auch den Traktionswechsel auf Diesel- bzw. Elektrobetrieb bildlich festgehalten, so z. B. die ersten Fahrten der Reihe 2143 rund um den Eisenbahnknoten Wiener Neustadt. Aber auch die letzten Einsätze der Dieseltriebwagen der Zwischenkriegszeit sind durch seine Bilder gut dokumentiert.



## Auf den Spuren von Andreas Schreyer: Moderne Zeiten

**Andreas Schreyer** zählte zu den Nachwuchshoffnungen in der Szene der Eisenbahnfotografen. Er bereiste bis zu seinem frühen Ableben hauptsächlich die Bahnlinien im Osten Österreichs und hinterließ hunderte interessante Bilder. Neben den Normalspurlinien dieser Region standen auch die schmalspurigen Strecken von Mariazeller- und Waldviertelbahn im Zentrum seines fotografischen Interesses. Der vorliegende Band ist seinem Andenken gewidmet und zeigt einen kleinen Überblick über sein Schaffen.



## Auf den Spuren von Franz Kraus: Auf Wiener Bahnhöfen

**Franz Kraus** hat unzählige Fotos auf den Bahnhöfen der österreichischen Bundeshauptstadt geschossen. Dabei entstand ein repräsentativer Querschnitt durch die dort anzutreffenden Triebfahrzeuge und Zuggarnituren. Das Bouquet umfasst Dampflokomotiven, E-Loks und Diesellokomotiven genauso wie Triebwagen. Neben Fahrzeugen der ÖBB finden sich solche der DR und ČSD als „Vindobona“, aber auch der MÁV, GySEV und DB. Der Zeitrahmen, in dem die Aufnahmen entstanden, erstreckt sich von den ersten Jahren nach Ende des Zweiten Weltkriegs bis in die 1980er Jahre.



## Auf den Spuren von Franz Kraus: Bahndienstwagen der ÖBB 1959 bis 1969

**Franz Kraus** hat zeit seines Lebens nicht nur Lokomotiven fotografiert und Streckenaufnahmen angefertigt, sondern er hat seine Aufmerksamkeit auch Motiven gewidmet, die andere Bildautoren nicht gewürdigt haben. So hat er auch eine große Anzahl an Bahndienstwagen auf Film gebannt. Eine kleine Auswahl davon versammeln wir in diesem Bildband.



## Ybbstalbahn-Bildband

Das Buch gibt einen Überblick über die Bahn, beginnend von der Entstehungsgeschichte und dem Bau in den Jahren 1895 bis 1899 bis zur Einstellung der Bahn im Jahre 2010. Die Texte im Buch stammen von Günter Kettler, der für seine fundierten Beiträge zur technischen Entwicklung österreichischer Schienenfahrzeuge bekannt ist. Die Auswahl der Bilder und die Bildzusammenstellung besorgte Wolfgang Siegl.



## Die Type G der Wiener Verkehrsbetriebe – 1952 bis 1961

Die Triebwagen der Type G der Wiener Verkehrsbetriebe wurden zwischen 1900 und 1903 in Dienst gestellt. Im Laufe ihres sechzigjährigen Lebens erfuhren sie zahlreiche Umbauten. So entstanden aus den ursprünglichen Wagen mit offenen Plattformen solche mit der typischen Kobelverglasung. Dieser Bildband bietet einen Querschnitt durch das mannigfaltige Erscheinungsbild dieser Triebwagentype und spiegelt die Einsatzgeschichte der Fahrzeuge auf zahlreichen Linien und Strecken wider. Die Aufnahmen stammen von Harald Navé und Alfred Luft.



## ÖBB-Reihe 86

Die Deutsche Reichsbahn versuchte ab 1925, den Bestand an Nebenbahnlokomotiven zu vereinheitlichen. Im Zuge dieses Vorhabens entstand die formschöne l'DI'-Baureihe 86, von der 775 Exemplare gebaut wurden. Nach Ende des Zweiten Weltkrieges führten die ÖBB schließlich 28 Lokomotiven dieser Bauart in ihrem Stand. Am bekanntesten ist wohl, dass sie als Vorspann vor Erzzügen die Loks der Reihe 52 im Erzachtal und im Ennstal unterstützten. Der Bildband zeigt Fotos aller bei den ÖBB verbliebenen Maschinen der Reihe 86 und würdigt ihre unterschiedlichen Einsätze für die Österreichischen Bundesbahnen.

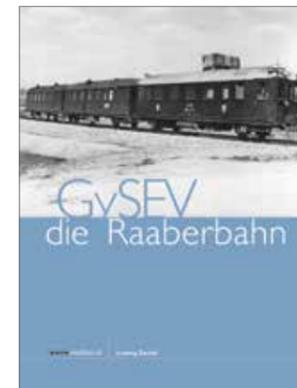


## ÖBB-Reihe 95

Die im Vergleich zur Monarchie geänderten Verkehrsflüsse im Österreich der Ersten Republik machten Beschaffung und Einsatz von großen Tenderlokomotiven erstrebenswert. So entstand die neue l'EI'-Reihe 82. Neben ihren Aufgaben auf verschiedenen Rampenstrecken in der Steiermark und in Salzburg kamen acht Lokomotiven auf die Wiener Verbindungsbahnen. Ab 1927 waren 82er für Schiebe- und Vorspannleistungen am Semmering in Gloggnitz beheimatet. Der Bildband zeigt Fotos aller 22 Lokomotiven der ÖBB-Reihe 95 in ihren Einsatzgebieten. Die Aufnahmen stammen von Franz Kraus, Alfred Luft, Harald Navé und Elfried Schmidt.



## Vorankündigungen





Franz Kraus nahm ÖBB 3071.07 im Wiener Franz-Josefs-Bahnhof mit mehreren Triebwagenanhängern, darunter der 7559.101 und ein 7559.0, auf (Archiv Pospichal).

# Verlagsprogramm 2021